



Podiumsdiskussion

# Mehr Demokratie und Rechtsstaatlichkeit: das Schweizer Engagement in Osteuropa

Dienstag, 22. Mai 2018, 18:00 Uhr  
Kultur- und Kongresszentrum Aarau

## Mehr Demokratie und Rechtsstaatlichkeit: das Schweizer Engagement in Osteuropa

Podiumsdiskussion

mit

**Corina Eichenberger-Walther** Nationalrätin FDP, AG

**Yvonne Feri** Nationalrätin SP, AG

**Regina Kiener** Professorin für öffentliches Recht, Universität Zürich

**Edwin Schneeberger** Geschäftsleiter Tissa Glasweberei AG, Oberkulm

**Ruth Huber** Vize-Direktorin, Leiterin Ostzusammenarbeit, DEZA

**Ivo Germann** Leiter Operationen, Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, SECO

**Ursula Läubli** Leiterin Kooperationsbüro Serbien, Schweizer Botschaft Belgrad

**Andrea Iff** Fachspezialistin Demokratisierung, Dezentralisierung und Lokale Gouvernanz, DEZA

Moderation: **Andreas Glaser**, Professor für Staats-, Verwaltungs- und Europarecht, Universität Zürich. Vorsitzender der Direktion des Zentrums für Demokratie Aarau (ZDA)

Die Schweizer Ostzusammenarbeit unterstützt den Westbalkan und ausgewählte Länder der ehemaligen Sowjetunion auf ihrem Weg zu Demokratie und sozialer Marktwirtschaft. Demokratie schafft Voraussetzungen, damit Macht und Ressourcen gerecht verteilt werden und Korruption vorgebeugt wird. Sie kann zu einem friedlichen Zusammenleben und zu einer nachhaltigen wirtschaftlichen Entwicklung beitragen. Damit sich Demokratien und Volkswirtschaften entfalten können, müssen aber auch wichtige Bereiche des Staatswesens verlässlicher und transparenter werden. Bürgerinnen und Bürger sollen an politischen Prozessen teilnehmen können, Entscheide nachvollziehbar getroffen werden und Regierungen über ihr Handeln Rechenschaft ablegen. Die Förderung von Demokratie und guten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen ist deshalb ein unabdingbarer Bestandteil der Schweizer Entwicklungszusammenarbeit.

In Osteuropa setzt sich die Schweiz vor allem dafür ein, legitime und demokratische Institutionen wie die Parlamente zu stärken und Rechtsstaatlichkeit zu festigen. Doch wo sind die Grenzen des Schweizer Engagements? Welche Herausforderungen stellen sich? Und wie verhalten sich Demokratie, Rechtsstaatlichkeit und Wirtschaftswachstum zueinander?

### PROGRAMM

**17h30**

Türöffnung

**18h00**

Begrüssung durch Landammann Alex Hürzeler, Regierungsrat Kanton Aargau

**18h15**

Demokratieförderung und die Rolle der Parlamente

**18h55**

Demokratie und Rechtsstaat – ein Entwicklungsmotor für Osteuropa?

**ca. 19h45**

Schlusswort durch Andreas Glaser, ZDA

### Anmeldung

Wir bitten um Anmeldung unter [www.deza.admin.ch/podium-oz](http://www.deza.admin.ch/podium-oz)

### Sprache

Deutsch

### Kosten und Verpflegung

Die Teilnahme ist kostenlos. Im Anschluss wird ein Apéro offeriert.

### Ort

Kultur- und Kongresszentrum Aarau  
Schlossplatz 9, [www.kuk-aarau.ch](http://www.kuk-aarau.ch)

### Weitere Informationen

Information EDA, Tel. 058 462 44 12, [deza@eda.admin.ch](mailto:deza@eda.admin.ch)

Das Zentrum für Demokratie Aarau, die DEZA und das SECO laden Sie ein, sich mit Fragen in die Podiumsdiskussion einzubringen.